

politik.21 Niedersachsen  
Band 1  
Stoffverteilungsplan



Inhaltsübersicht	Fach- und Orientierungswissen (Die SuS ...)	Analysekompetenz (Erkenntnisgewinnung) (Die SuS ...)	Urteilskompetenz (Beurteilung und Bewertung) (Die SuS ...)	Handlungskompetenz (Die SuS ...)
Was ist Politik (Seite 8–10)	—	... analysieren Politik anhand ihrer Merkmale „öffentlich“, „interessegeleitet“ und „machtbezogen“.	—	... legen ihre eigene Meinung argumentativ-sachlich in Wort und Schrift dar.
<b>Kap. 1: Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft</b>				
<b>1.1 Konflikte – wie sie entstehen und gelöst werden können</b>				
1.1.1 Konflikte in Cliquen (Seite 12–15)	... beschreiben Formen der <b>Selbst- und Fremdbestimmung</b> in sozialen Situationen. ... stellen <b>Einzelinteressen</b> und <b>Fremdinteressen</b> als widerstreitende Interessen in sozialen <b>Konflikten</b> dar. ... entwickeln <b>Kompromisse</b> als Formen der <b>Konfliktregulierung</b> .	... analysieren Konflikte in sozialen (Klein-)Gruppen (Problem: unterschiedliche Erwartungen an das Zusammenleben) als interessengeleitete Auseinandersetzung mit dem Ziel der Kompromissfindung. <i>Hinweis: Kompetenzseite „Konflikte verstehen lernen“ (Seite 13)</i>	... beurteilen Auseinandersetzungen und Entscheidungen in sozialen (Klein-)Gruppen mit Hilfe der Kriterien des Eigen- und des Fremdinteresses.	... gehen mit anderen fair und gewaltfrei um. ... überwinden mit Hilfe der sozialen Perspektivübernahme eine egozentrische Position und nehmen andere als gleichberechtigt wahr. ... setzen sich für andere aus Mitgefühl und Gerechtigkeitsempfinden ein. ... entwickeln und akzeptieren Kompromisse. <i>Hinweis: Kompetenzseite „Ein Rollenspiel durchführen“ (Seite 15)</i>

Inhaltsübersicht	Fach- und Orientierungswissen (Die SuS ...)	Analysekompetenz (Erkenntnisgewinnung) (Die SuS ...)	Urteilskompetenz (Beurteilung und Bewertung) (Die SuS ...)	Handlungskompetenz (Die SuS ...)
1.1.2 Konflikte in der Schule (Seite 16–18)				... die eigene Meinung argumentativ-sachlich in Wort und Schrift darlegen. ... unterschiedliche Sichtweisen nebeneinander stehen lassen.  <i>Hinweis: Kompetenzseite „Eine Pro-Kontra-Debatte durchführen“ (Seite 18)</i>
<b>1.2 Werte, Normen, Rechte und Gesetze – Grundlagen unseres Zusammenlebens</b>				
1.2.1 Wie unser Zusammenleben geregelt wird (Seite 21–27)	... nennen <b>Grund- und Menschenrechte</b> sowie <b>Grundwerte</b> und <b>Normen</b> . ... erklären die freiheitssichernden und freiheitsbeschränkenden Funktionen von Gesetzen sowie Grund- und Menschenrechten. ... erklären Grundwerte, Grund- und Menschenrechte sowie Gesetze als Bezugspunkt staatlichen Handelns (Rechtsstaat).	... analysieren alltägliche Situationen und politisch-rechtliche Entscheidungen, in denen Grundrechte und/oder Normen verletzt, verteidigt oder angewendet werden.  <i>Hinweis: Kompetenzseite „Einen politischen Fall analysieren“ (Seite 22/23 – berücksichtigt die drei Dimensionen des Politischen)</i>	... bewerten eine politisch-rechtliche Entscheidung mit Hilfe der Kriterien Eigeninteresse/Fremdinteresse, Zumutbarkeit/Verantwortbarkeit/Folgen und Legitimität.	... überwinden mit Hilfe der sozialen Perspektivübernahme eine egozentrische Position und nehmen andere als gleichberechtigt wahr. ... legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich in Wort und Schrift dar. ... unterschiedliche Sichtweisen nebeneinander stehen lassen. ... nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung.
1.2.2 Rechte und Pflichten von Jugendlichen (Seite 28–29)	... nennen Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen.  <i>Hinweis: Fächerübergreifender Unterricht – Menschenrechte in der Geschichte (Französische Revolution)</i>		... beurteilen die rechtliche Stellung von Jugendlichen in der Gesellschaft mit Hilfe der Kriterien Eigeninteresse/Fremdinteresse, Zumutbarkeit/Verantwortbarkeit/Folgen, Effizienz und Legitimität.	... präsentieren eigene Rechercheergebnisse strukturiert und adressatenorientiert.  <i>Hinweis: Kompetenzseite „Präsentation in einem Galerie-rundgang“ (Seite 30)</i>

Inhaltsübersicht	Fach- und Orientierungswissen (Die SuS ...)	Analysekompetenz (Erkenntnisgewinnung) (Die SuS ...)	Urteilskompetenz (Beurteilung und Bewertung) (Die SuS ...)	Handlungskompetenz (Die SuS ...)
<b>1.3 Mitmachen und das Zusammenleben beeinflussen</b>				
1.3.1 Wer wird Klassensprecher(in)? Wahlen als demokratisches Handeln (Seite 32 – 35)	... nennen gesellschaftliche Beteiligungsmöglichkeiten in ihrem Erfahrungsbereich und damit verbundene Anforderungen. ... stellen Wahlen als demokratische Verfahren zur Besetzung demokratischer Ämter auf Zeit dar. ... erkennen individuelles bürgerschaftliches Engagement in Institutionen als Grundlage des Zusammenlebens in der demokratischen Gesellschaft.	... analysieren rechtliche Vorgaben als Rahmenbedingungen für politisches Handeln. <i>Hinweis: Kompetenzseite „Gesetzestexte lesen“ (Seite 35)</i>	... beurteilen gesellschaftliche Beteiligungsmöglichkeiten in ihrem Erfahrungsbereich sowie die damit verbundenen Anforderungen mit Hilfe der Kriterien Eigeninteresse/Fremdinteresse, Effizienz und Legitimität.	... legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich in Wort und Schrift dar. ... nutzen gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage. ... übernehmen gesellschaftliche Verantwortung in ihrem Erfahrungsbereich (Schule).  <i>Hinweis: Kompetenzseite „Eine Rede analysieren“ (Seite 39/40)</i>
1.3.2 Was soll die Schülervertretung an unserer Schule tun? Meinungsäußerung als demokratisches Handeln (Seite 36 – 40).	... stellen Formen der Meinungsäußerung als Möglichkeiten demokratischen Handelns dar.			
1.3.3 Politisches Engagement über die Schule hinaus (Seite 41–42)	wie 1.3.1	... analysieren gesellschaftliche Rahmenbedingungen individuellen politischen Handelns.		
<b>1.4 Politik in der Gemeinde</b>				
1.4.1 Aufgaben und Finanzierung der Gemeinde (Seite 45–52)	... nennen die Aufgaben einer Gemeinde. ... erklären den finanziellen Spielraum von Gemeinden bei der Aufgabenerfüllung.	... analysieren Entscheidungsprozesse um kommunale Haushaltspläne (Prozess) angesichts angespannter Haushaltslage (Problem) vor dem Hintergrund ihrer Aufgabenstruktur (Handlungsrahmen).	... bewerten Entscheidungen der kommunalen Haushaltsplanung mit Hilfe der Kriterien Eigeninteresse/Fremdinteresse, Zumutbarkeit/Verantwortbarkeit/Folgen, Effizienz und Legitimität.  <i>Hinweis: Kompetenzseite „Gemeindegelder verteilen“ (Seite 52)</i>	... überwinden mit Hilfe der sozialen Perspektivübernahme egozentrische Positionen und nehmen andere als gleichberechtigt wahr. ... legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich in Wort und Schrift dar. ... entwickeln und akzeptieren Kompromisse.

Inhaltsübersicht	Fach- und Orientierungswissen (Die SuS ...)	Analysekompetenz (Erkenntnisgewinnung) (Die SuS ...)	Urteilskompetenz (Beurteilung und Bewertung) (Die SuS ...)	Handlungskompetenz (Die SuS ...)
1.4.2 Rat, Verwaltung, Bürgermeister – Wer hat das Sagen in der Gemeinde? (Seite 55–60)	... erklären die demokratischen Befugnisse und die Entscheidungsbefugnisse der Organe der kommunalen Selbstverwaltung. ... stellen Wahlen als demokratische Verfahren zur Besetzung demokratischer Ämter auf Zeit dar.	... analysieren das Zusammenspiel gewaltenteiliger Institutionen hinsichtlich der Machtstrukturen sowie der Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger.	... beurteilen das Zusammenspiel gewaltenteiliger Institutionen sowie die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe der Kriterien Effizienz und Legitimität.	... übernehmen gesellschaftliche Verantwortung (z.B. als Wähler bei Kommunalwahlen). ... nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung.  <i>Hinweis: Kompetenzseite „Eine Karikatur interpretieren“ (Seite 59)</i>
1.4.3 Wir mischen uns ein – Bürgerbeteiligung in der Gemeinde (Seite 62–67)	... erklären Formen der Bürgerbeteiligung (insbes. Bürgerinitiativen, Bürgerbegehren und –entscheid) in der Gemeinde und die damit verbundenen Anforderungen an die Handelnden.	... analysieren einen kommunalpolitischen Konflikt hinsichtlich der beteiligten Akteure und ihrer Interessen sowie der Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger.	... beurteilen und bewerten die Beteiligungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde mit Hilfe der Kriterien Effizienz und Legitimität.	... überwinden mit Hilfe der sozialen Perspektivübernahme egozentrische Positionen und nehmen andere als gleichberechtigt wahr. ... legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich in Wort und Schrift dar. ... entwickeln und akzeptieren Kompromisse. ... nutzen gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage.  <i>Hinweis: Kompetenzseite „Aktion ‚Jugendfreundliche Gemeinde‘“ (Seite 67)</i>